

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 20.12.2007 (GVBl. S. 958) sowie Art. 81 Abs. 2 Bayer. Bauordnung - BayBO - i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), erlässt die Stadt Landshut die Satzung

BEBAUUNGSPLAN NR. 0-38

"Zwischen Heilig-Geist-Gasse und Orbankai"

Für die Aufstellung des Entwurfes

Landshut, den
 Baureferat
 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Landshut, den
 Baureferat

Ltd. Baudirektor

Der Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom Stadtrat am gefaßt und ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. am bekanntgemacht.

Landshut, den

Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan wurde als Entwurf vom Stadtrat am gebilligt und hat gem. §13a Abs. 2 Nr. 1, §13 Abs. 2 Nr. 2 i.V. mit § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom bis..... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. am bekanntgemacht.

Landshut, den

Oberbürgermeister

Der Stadtrat hat gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Art. 91 Abs. 3 BayBO am den Bebauungsplanentwurf als Satzung beschlossen.

Landshut, den

Oberbürgermeister

Nach Abschluß des Planaufstellungsverfahrens ausgefertigt.

Landshut, den

Oberbürgermeister

Der Satzungsbeschluß des Bebauungsplanes und die Stelle, bei welcher der Plan während der Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurden ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. am bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

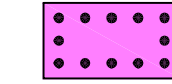
A: FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

FESTSETZUNGEN

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Flächen für den Gemeinbedarf

(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)



 Schule

Zahl der Vollgeschosse in römischen Ziffern

- I 1 Vollgeschoss als Höchstgrenze
- II 2 Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinie, Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 u. 23 BauNVO)

 Baugrenze

Es werden gem. §9 Abs.1 Nr.2a BauGB abweichende Maße der Tiefe der Abstandsflächen festgesetzt

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)



Straßenverkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und 14 BauGB)



Flächen für Versorgungsanlagen



Abfall (Unterflur- Sammelbehälter)

Sonstige Festsetzungen:



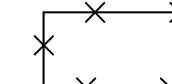
Tiefgarage

Tiefgaragenzufahrt
 Grundflächenzahl max. 0,5
 Geschößflächenzahl max. 0,9
 WH max.
 TH max.
 FH max.

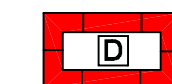
Hinweise

 bestehende Grundstücksgrenzen

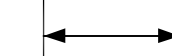
669/66 Flurstücksnummer



Abbruch baulicher Anlagen

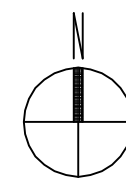
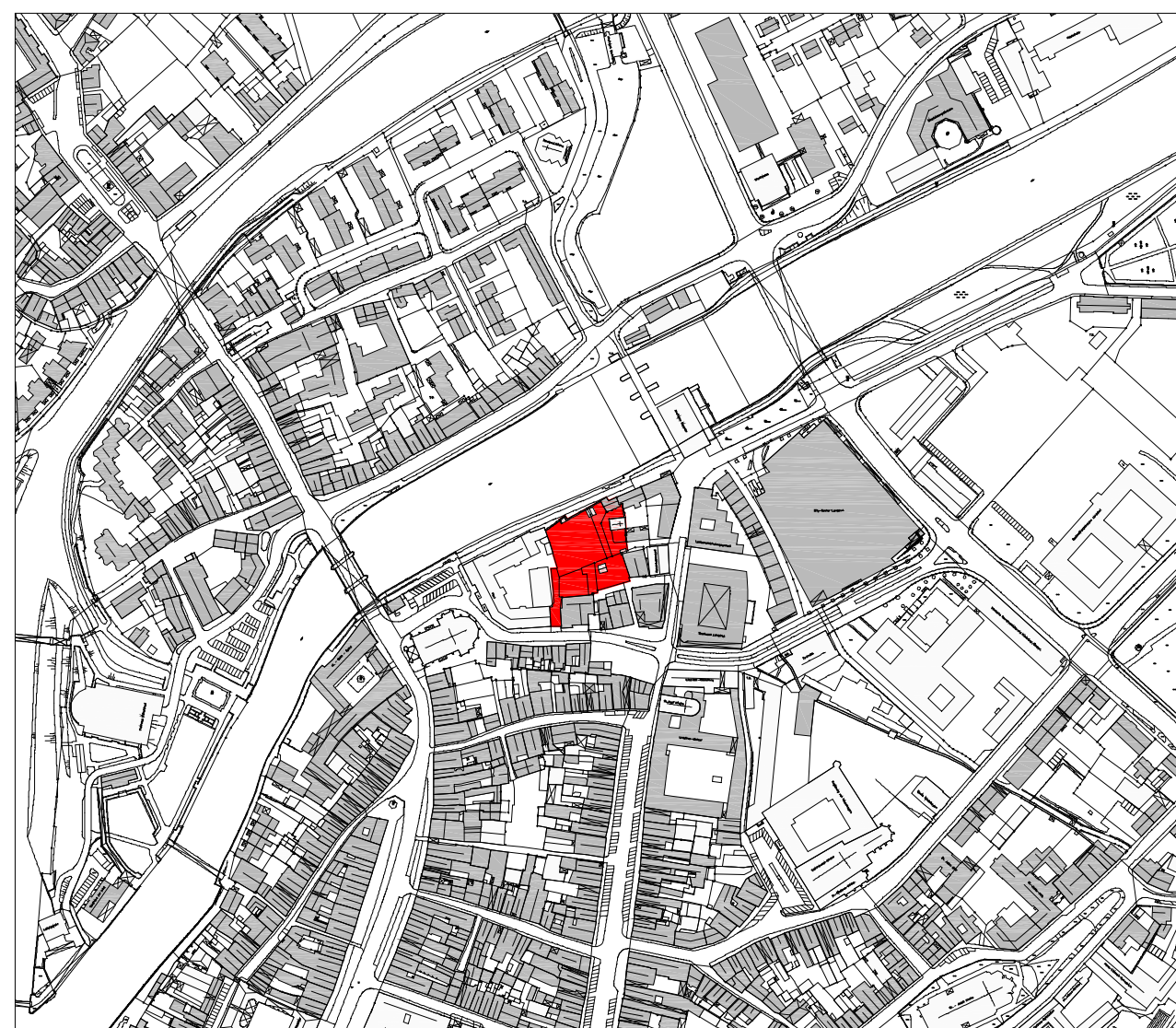


Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 5 Abs.4, § 9 Abs. 6 BauGB)



First

ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 5000



Maßstab 1:500

Plan zur genauen Maßentnahme nicht geeignet!
 Längenmaße und Höheangaben in Metern!
 Maßgebend ist die Baunutzungsverordnung i.d.F.
 der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)

Landshut, den 17.12.2009
 Amt für Stadtentwicklung
 und Stadtplanung

